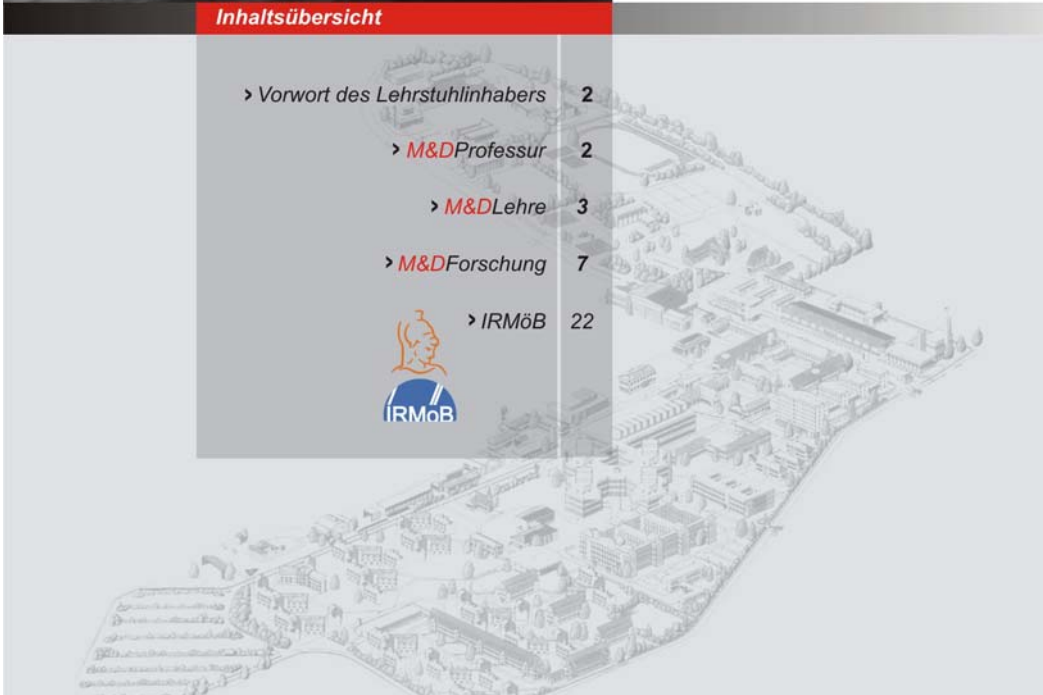


**Jahresbericht 2006/2007**  
01.10.2006 bis 30.09.2007



**Inhaltsübersicht**

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| > Vorwort des Lehrstuhlinhabers | 2  |
| > <b>M&amp;D</b> Professur      | 2  |
| > <b>M&amp;D</b> Lehre          | 3  |
| > <b>M&amp;D</b> Forschung      | 7  |
| > IRMoB                         | 22 |



### *Vorwort des Lehrstuhlinhabers*

Liebe Leserin, lieber Leser, der fünfte Jahresbericht der Professur Materialwirtschaft & Distribution an der Universität der Bundeswehr München setzt die Tradition unserer Berichterstattung fort. Sowohl der Lehrstuhl wie auch das Institut für Recht und Management öffentlicher Beschaffung (IRMöB) haben ihre Arbeit intensiviert. Wir möchten mit diesem Bericht Rechenschaft ablegen und hoffen, dass dies auf Ihr Interesse stößt.

Wie immer sind die dokumentierten Aktivitäten Ergebnis von Teamarbeit. Dazu gehört das engagierte Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen ich herzlich zu danken habe. Team steht aber auch für unsere Partner in der Fakultät, in der Universität und alle „externen“ Vertreter von Wissenschaftseinrichtungen und Praxispartnern. Ohne den Austausch mit ihnen allen wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Über Anregungen, Fragen, Kritik und Lob freuen wir uns immer. Sie erreichen uns persönlich auf dem Campus der Universität der Bundeswehr München, im Internet ([www.unibw.de/materialwirtschaft](http://www.unibw.de/materialwirtschaft)), telefonisch (089/6004-4221) oder per E-Mail ([materialwirtschaft@unibw.de](mailto:materialwirtschaft@unibw.de)).

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich im Namen des gesamten Lehrstuhlteams!

Ihr

Michael Eßig

### *M&DProfessur*

Das Team der Professur und des IRMöB war im akademischen Jahr 2006/2007 durch einige Veränderungen gekennzeichnet.

Frau Ass. Jur. Sabrina Leuger unterstützte das dem Team seit November 2006, verließ es jedoch auf eigenen Wunsch bereits im September 2007. Frau Dipl.-Vw. Kristine Langenbacher verließ ebenfalls die Professur, während Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Michael Scheckenhofer seit Anfang des Jahres 2007 das Team verstärkt. Weiterhin tätig sind die Mitarbeiter Frau Dipl.-Vw. Sandra Dorobek, Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Amann, Herr Dipl.-Kfm. techn. Alexander Batran, Herr Dipl.-Kfm. Andreas Glas, Herr Michael Rüdiger MBA MIM sowie Frau Birgit Branilovic im Sekretariat und die studentischen Hilfskräfte Jan-Christoph Klose, Björn Ossenkop, Stefan Reemts, Marcel Schmidt und Andreas Thieme.

Zu den Jahreshöhepunkten im Berichtszeitraum gehörte neben der Weihnachtsfeier 2006 insbesondere der Wandertag im Sommer 2007. Hierzu lud Herr Prof. Eßig das gesamte Lehrstuhlteam zum Grillen bei sich zuhause ein.

Im Rahmen der Verbands- und Gremienarbeit wurde die Arbeit der Vorjahre fortgesetzt. Prof. Eßig ist weiterhin Mitherausgeber bzw. Mitglied des Editorial Board der Zeitschriften Logistik Management, Journal of Purchasing and Supply Management, Journal of Supply Chain Management, Management International Review sowie Supply Chain Management: an International Journal.

Weiterhin gehört er u. a. dem Kuratorium des International Performance Research Institute (IPRI, Prof. Horváth, Prof. Urban, Dr. Möller), den wissenschaftlichen Beiräten des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME), des Europäischen Verbandes für Defence Public Private Partnership e.V. (EPPP), der Gesellschaft für Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik e.V. (GVB) sowie dem Vorstand der Gesellschaft für Militärökonomie e.V. an.

Darüber hinaus ist Herr Prof. Eßig berufenes Jurymitglied des „KLOK-Logistikpreises des Kompetenzzentrums Logistik Kornwestheim GmbH und des Verbandes Region Stuttgart, des "Austrian E-Procurement Award" des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich (BMÖ), des „Henkel – BME Hochschulpreis“, der Vereinigung der Österreichischen Industrie sowie der Donau-Universität Krems und bei der Vergabe der Preise des BME sowie des BMWi „Innovativer Öffentlicher Einkauf“.

Innerhalb der Fakultät ist Prof. Eßig weiterhin Mitglied des Fachbereichsrates sowie der Strukturkommission, des ständigen Promotionsausschusses und der Bachelor/Master-Arbeitsgruppe (BWL und Wirtschaftsinformatik). Er hat den Vorsitz in der Berufungskommission der Professur Marketing inne und ist Mitglied in den Berufungskommissionen für die Professuren E-Business und Wissensmanagement & Geschäftsprozessgestaltung und Marketing. Darüber hinaus hatte Prof. Eßig im akademischen Jahr die Position des Prodekan inne.

### *M&DLehre*

Die Lehre basiert auf dem in 2003 neu eingeführten Lehrkonzept, das konsequent weiterentwickelt wurde. Die von der Professur im Berichtszeitraum angebotenen Veranstaltungen schlüsseln sich wie folgt auf:

| Trimester | Vorlesungen  | Seminare / Übungen                             | Zusatzveranstaltungen  |
|-----------|--|--|--|
| HT 2006   | Logistik<br>Industrielles Beschaffungsmanagement (IPL III) | Logistik<br>Industrieseminar<br>Projektstudium | Informationsveranstaltungen<br>Hauptstudium<br>Examensvorbesprechungen |

|                |  |                        |  |
|----------------|--|------------------------|--|
| <b>WT 2007</b> | Industrielles Wertschöpfungsmanagement I (IPL I)   | IPL-Fallstudienseminar | Orientierungsveranstaltung                     |
|                | Industrielles Informationsmanagement (IPL IV)      | Projektstudium         | IPL-Proseminar                                 |
| <b>FT 2007</b> | Produktion und Kosten                              | Produktion und Kosten  | Orientierungsveranstaltung                     |
|                | Erfolgsfaktorenmanagement                          | IPL-Proseminar         | Projektstudium                                 |
|                | Industrielles Wertschöpfungsmanagement II (IPL II) | IPL-Diplomandenseminar | Orientierungsveranstaltung<br>Industrieseminar |

Mit dem Projektstudium und dem IPL-Fallstudienseminar sollen zwei Veranstaltungen besonders hervorgehoben werden.

Das an Studierende des Hauptstudiums gerichtete Projektstudium wurde im HT 2006 und WT 2007 gemeinsam mit der Firma Microsoft Deutschland GmbH durchgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde von den teilnehmenden Studierenden das Thema „Optimierung der Beschaffung von Beratungsleistungen“ bearbeitet. Ziel war es, auf Basis der bestehenden Lieferantensituation im abgegrenzten Themengebiet eine Neugestaltung der Lieferantenbasis für Beratungsleistungen zu generieren. Die Ergebnisse wurden abschließend beim Microsoft Vendor Day am 26. Juni 2007 präsentiert.



**Projektstudium mit dem Praxispartner Microsoft.**

Des Weiteren ist das IPL-Fallstudienseminar im WT 2007 zu nennen. Im Rahmen dieser Veranstaltung bearbeiteten die Studierenden unter der Leitung des im Jahr 2006 gewonnenen Lehrbeauftragten Herr Dr. Arndt Präuer vom strategischen Einkauf der Voith AG eine Fallstudie zum Thema „Supplier Management@Voith“. Die Teilnahme am IPL-Fallstudienseminar erfolgt freiwillig. Der grundlegende Nutzen für die Studenten liegt in der Bearbeitung einer Fallstudie und dem dadurch ermöglichten Einblick in die Realität von Unternehmensentscheidungen.

Zuletzt ist darauf hinzuweisen, dass die im FT 2006 erstmals angebotene Vorlesung „Erfolgsfaktorenmanagement“ sich bester Resonanz erfreut. So wurden im Berichtszeitraum zu dieser Veranstaltung bereits 35 Prüfungen gegenüber 22 Prüfungen im vergangenen Berichtszeitraum abgelegt. Die Vorlesung ist Teil der Allgemeinen BWL und richtet sich an Studierende im 6. Trimester des Hauptstudiums. Es wird der Frage nachgegangen, was unter Erfolg zu verstehen ist und welche Erfolgsbegriffe in der BWL unterschieden werden. Die Studierenden sollen lernen, welche Konzepte hinter den unterschiedlichen Erfolgsverständnissen stehen und wie sich Erfolg operationalisieren, umsetzen, messen lässt. Als Konsequenz daraus werden vermeintliche Erfolgs-„Rezepte“ kritisch analysiert und hinterfragt.

Die Evaluation der Lehrleistung des Lehrstuhls erfolgt im Rahmen eines fakultätsweiten Systems durch den Studiendekan. Demnach werden alle Studierenden eines Jahrgangs zu Studienbeginn, am Ende des Grundstudiums sowie am Ende des gesamten Studiums nach Ihrer Einschätzung befragt. Die Evaluation der Lehrstuhlleistung innerhalb des Berichtszeitraums erfolgte auf Basis des Jahrgangs 2004 (bezogen auf das Grundstudium) sowie des Jahrgangs 2003 (bezogen auf das Hauptstudium). Im Ergebnis erreichte der Lehrstuhlinhaber für den Berichtszeitraum Platz 3 als Dozent. Gelobt wurden von den Studierenden insbesondere seine Kompetenz, sein Engagement, die Aktualität und der Praxisbezug der sehr spannend aufbereiteten Vorlesung sowie die gute Organisation. Die Studierenden des Hauptstudiums äußerten sich darüber hinaus positiv über die gute Betreuung am Lehrstuhl und die vielfältigen Zusatzangebote, während sich die Kritik einzig auf den „fehlenden roten Faden“ einzelner Übungen reduzierte.

Im Berichtszeitraum wurden 34 schriftliche Diplomvorprüfungen, 37 schriftliche Scheinklausuren, je 16 schriftliche Diplomhauptprüfungen und mündliche Diplomhauptprüfungen abgenommen. Dazu wurden 35 (davon 16 Industrieseminar- und 21 Proseminar-) Hausarbeiten angefertigt und bewertet. 8 Diplomarbeiten sind zu folgenden Themen entstanden, darunter 2 in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft:

- Projekteinkauf: Die Rolle des Einkaufs als Dienstleister im Projektgeschäft
- Citizen Relationship Management: Gestaltung von Kundenbeziehungen des öffentlichen Sektors und der Privatwirtschaft im Vergleich
- Crossfunktionale Steuerung von Einkaufsaktivitäten bei der Beschaffung von Marketingdienstleistungen
- Sicherheit von Versorgungsketten am Beispiel der Streitkräftelogistik
- Strategisches Controlling bei Öffentlicher Beschaffung
- Kommunikation von Kompetenz im Supply Chain Management: Ein informationsökonomischer Erklärungs- und Gestaltungsansatz

- Problem divergierender Lieferantenbewertungssysteme aus Lieferantensicht: Ansatzpunkt zu Konzeption, Normierung und Umsetzung am Beispiel der Robert Bosch GmbH (Praxispartner: Robert Bosch GmbH)
- Konzeption, Potentiale und Umsetzung des Einkaufs von beschaffungslogistischen Dienstleistungen am Beispiel von Bosch Siemens Hausgeräte GmbH (Praxispartner: Bosch Siemens Haushaltsgeräte GmbH)

Ferner wurden 35 studienbegleitende Prüfungen zu der Lehrveranstaltung Erfolgsfaktorenmanagement abgelegt.

Wesentliches Element zur Intensivierung des Theorie-Praxis-DIALOGS bzw. des wissenschaftlichen Dialogs sind Gastvorträge. Im Berichtszeitraum fand folgender Gastvortrag statt:

- Herr Josef Petermeier, The Linde Group: „Entwicklungsmöglichkeiten der Materialwirtschaft in einem globalisierten Unternehmen“ (3. Mai 2007)

Darüber hinaus nahm der Lehrstuhlinhaber innerhalb des Berichtszeitraums die folgenden Lehraufträge wahr:

- Volkswagen Auto-Uni, Programm Beschaffung und Logistik: „Global Sourcing“, Kurs Beschaffung und Logistik, Thema „Vorstellung neuer Länder“, Distance Learning, Hamburg (4. Dezember 2006)
- Universität St. Gallen, Executive MBA in Logistikmanagement (Modul 6), Thema „Grundlagen Supply Chain Management“, St. Gallen/Schweiz (8. Februar 2007)
- ZfV-Schulung, Kurs „Vom Supply Management zum Supply Chain Management“, V-Zug AG, Zug/Schweiz (21. Februar 2007)
- University of San Diego, M.Sc in Supply Chain Management, Modul „Global Supply Management“, Distance Learning (9. – 30. April 2007)
- MBA für Offiziere, Kurs „Supply Chain Management: Beschaffung und Logistik“, Distance Learning (17. – 19. Juli 2007)
- Fachhochschule Technikum Kärnten, Mitwirkung im Entwicklungsteam des Studiengangs „International Business Management“, Übernahme der Lehrveranstaltung „International Sourcing“, Villach

## M&DForschung

Bereits in den letzten Jahresberichten hatten wir auf zentrale Strukturelemente unserer Forschungsstrategie wie Forschungskolloquien, Schriftenreihe und Arbeitspapiere verwiesen. Im Berichtszeitraum wurden diesbezüglich folgende Aktivitäten durchgeführt:

Lehrstuhlinterne Forschungskolloquien fanden am 16. November 2006, 14. Dezember 2006, 22. März 2007, 24. Mai 2007, 6. Juni 2007, 10./11. Juni 2007 und 10. Juli 2007 statt. Das gemeinsame Doktorandenseminar mit dem Institut für Betriebswirtschaftslehre des öffentlichen Bereichs und des Gesundheitswesens unter der Leitung von Prof. Dr. Günther E. Braun wurde auch in 2006/2007 fortgesetzt. Die institutsübergreifende Zusammenarbeit dient insbesondere dem inhaltlichen Austausch im Forschungsfeld öffentlicher Logistik- und Einkaufsaktivitäten am Institut für Recht und Management öffentlicher Beschaffung (IRMöB) und wurde im Kolloquium am 6. Juni 2007 manifestiert. Die Forschungskolloquien in Form des interuniversitären Doktorandenseminars wurden in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St. Gallen (Prof. Dr. Stölzle) sowie dem Institut für Transportwirtschaft und Logistik der Wirtschaftsuniversität Wien (Prof. Dr. Kummer) am 16./17. Januar 2007 bei der BASF AG in Ludwigshafen sowie am 10./11. Juni 2007 in der Wirtschaftsuniversität Wien als Teil einer systematischen Doktorandenausbildung erfolgreich fortgesetzt.



Das Foto zeigt die Teilnehmer des Doktorandenseminars bei der BASF AG am 16./17. Januar 2007 in Ludwigshafen.

In 2007 haben der Lehrstuhl und das IRMöB gemeinsam mit dem Lehrstuhl Wissensmanagement und Geschäftsprozessgestaltung (Prof. Dr. Eva-Maria Kern) die Arbeit an einem gemeinsamen Forschungsrahmenprogramm „Management von Sicherheit in öffentlich-privaten Wertschöpfungsketten (SaferSCM)“ aufgenommen. Dieses soll dazu dienen, die

lehrstuhlinterne Forschungsprojekte besser zu vernetzen, für das im Rahmen der Strukturreform der Fakultät geplante neue Institut für Management marktorientierter Wertschöpfungsketten einen professurübergreifenden Forschungsrahmen zu schaffen sowie einen Beitrag zum universitätsweiten Forschungsprogramm „Safety and Security in a Networked Society“ zu leiten. Im Moment wird der inhaltlich Rahmen entwickelt sowie erste Einzelprojekte unter diesem „Rahmen“ initiiert. Inhaltliche Details zu SaferSCM folgen im nächsten Jahresbericht!

Am 20. April 2007 unterzeichneten die Universität und das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) ein Kooperationsabkommen, demzufolge diese gemeinsam die Weiterentwicklung des öffentlichen Einkaufs verbessern wollen.

Bisher ist strategische Beschaffung im öffentlichen Sektor keine Selbstverständlichkeit. Das BWB übernimmt für den Bund eine Vorreiterrolle bei der Etablierung strategischer Beschaffungskonzepte. Mit der Einrichtung der Serviceabteilung Strategischer Einkauf der Bundeswehr ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Universität der Bundeswehr München wiederum hat mit dem Institut für Recht und Management öffentlicher Beschaffung (IRMöB) eine zentrale Forschungsinstitution etabliert, die sich explizit dem öffentlichen Einkauf widmet. Es handelt sich um das einzige Universitätsinstitut in Deutschland, das den öffentlichen Einkauf aus betriebswirtschaftlicher und juristischer Perspektive interdisziplinär erforscht. Der Schwerpunkt liegt dabei in der öffentlichen Beschaffung der Bundeswehr (Defence Sector). Damit erschließt sich ein großes Optimierungspotenzial für die öffentliche Hand. Konzepte und Instrumente des strategischen Beschaffungsmanagement, die in privatwirtschaftlichen Unternehmen häufig bereits erfolgreich realisiert sind, müssen auf ihre Tauglichkeit für den öffentlichen Sektor geprüft, weiterentwickelt und um spezifische Eigenentwicklungen zu einem Gesamtansatz verbunden werden.



Zur Vertragsunterzeichnung trafen sich v.l.n.r.: Siegfried Hoos, Erster Direktor und Leiter Serviceabteilung Strategischer Einkauf Bw, Sven Hischke, Servicebereichsleiter im BWB, Prof. Merith Niehuss, Präsidentin der Universität, Prof. Michael Eßig, Leiter des IRMöB, Prof. Helge Rossen-Stadtfeldt, Dekan der Fakultät Wirtschafts- und Organisationswissenschaften und Leiter des IRMöB.

Konkret wurden im Berichtszeitraum folgende Forschungsprojekte bearbeitet:

(1) „Einsatz finanzwirtschaftlicher Instrumente im Beschaffungsmanagement“

(Forschungsfeld Grundlagenforschung in der Beschaffung)

Die moderne Finanzwissenschaft stellt eine Reihe leistungsfähiger Instrumente zur Verfügung, die nicht nur zur Steuerung von Finanzmittelflüssen eingesetzt werden können, sondern auch bei Leistungsentscheidungen einzusetzen sind. Gleichzeitig wird so ein verbessertes Beschaffungs- und Supply Chain-Controlling möglich. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes wurde im ersten Schritt das Konzept des „Supplier Lifetime Value“ als Instrument des Relationship Controlling für die Beschaffung entwickelt. Dieser Ansatz wurde bei verschiedenen Gelegenheiten bereits präsentiert und publiziert (Schriftenverzeichnis Nr. 38, 39). Er wird derzeit im Rahmen eines wertorientierten Lieferantenmanagement weiterentwickelt. Darauf aufbauend soll im nächsten Schritt im Rahmen eines Dissertationsvorhabens von Herrn Dipl.-Kfm. techn. Alexander Batran untersucht werden, inwiefern der Realoptionenansatz geeignet ist, Beschaffungsentscheidungen zu begründen und damit Gestaltungsempfehlungen für den Einkauf zu geben.

(2) „Bewertung strategischer Logistikinformationen“

(Forschungsfeld Logistik-Grundlagenforschung)

Die Steuerung des Informationsflusses gilt als eine zentrale Aufgabe des Logistikmanagement. Faktisch konzentrieren sich Wissenschaft und Praxis aber auf die Gestaltung des Materialflusses. Im Rahmen des Forschungsvorhabens „Bewertung strategischer Informationen in der Logistik“ soll der Fokus eindeutig auf Informationen als Erkenntnisobjekt ökonomischer Analyse liegen. Dazu wurde auf der Wintertagung 2003 der Wissenschaftlichen Kommission Logistik erste Vorüberlegungen für eine informationsökonomische Logistiktheorie („Koordinationstheorie“) vorgestellt, die im Rahmen eines Dissertationsprojektes von Herrn Michael Rüdiger MBA MIM vertieft werden sollen.

(3) „Marktorientierte Steuerung industrieller Netzwerke“

(Forschungsfeld Netzwerk-Grundlagenforschung)

Markt- bzw. Kundenorientierung gehört zu den meistgenannten Führungs- bzw. Managementkonzepten - und häufig zu den am wenigsten konkretisierten und umgesetzten Ideen. Marktorientierung wird noch schwieriger, wenn sich industrielle Wertschöpfungsnetzwerke als Ganzes am Endkunden orientieren müssen, zu dem i.d.R. nur der Händler und/oder der EndproduktHersteller direkten Zugang haben. Im Rahmen des Dissertationsprojektes „Fertigungskompetenz als Vermarktungsinstrument“ von Herrn

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Amann soll versucht werden, die Bedeutung der im Zuge des Outsourcing häufig als ubiquitär eingeschätzte Fertigungskompetenz gezielt für die Vermarktung nutzbar zu machen.

(4) „Public Supply Chain Management“

(Forschungsfelder Grundlagenforschung in der Beschaffung und SCM-Grundlagenforschung)

Derzeit steht der öffentliche Sektor vor fundamentalen Veränderungen. Fiskalische Probleme des Anbieters öffentlicher Leistungen einerseits (Bund, Länder, Gemeinden) und zunehmende Erwartungen der Nachfrager (Bürger) andererseits erfordern eine Neuausrichtung der öffentlichen Wertschöpfung. Diese Strukturveränderungen werden in der Privatwirtschaft derzeit unter dem Oberbegriff Supply Chain Management (SCM) diskutiert. Dahinter verbirgt sich ein Ansatz zur kundenorientierten Führung von (Unternehmens-) Netzwerken. Im Rahmen eines Dissertationsprojektes von Frau Dipl.-Vw. Sandra Dorobek soll untersucht werden, ob und wie SCM auf den öffentlichen Sektor übertragen werden kann und welche Konsequenzen sich daraus für die öffentliche Beschaffung ergeben. Dieses Projekt ist am IRMöB angesiedelt.

(5) „Strategische öffentliche Beschaffung“

(Forschungsfeld Grundlagenforschung in der Beschaffung)

Die öffentliche Hand beschafft jedes Jahr Sach- und Dienstleistungen im Wert von ca. 260 Milliarden Euro von privaten Unternehmen. Dies entspricht ca. 13 % des Bruttoinlandsproduktes und macht deutlich, welches Potential sich bei einer zielgerichteten Bearbeitung der Beschaffungsmärkte für öffentliche Auftraggeber erschließt. Während im privatwirtschaftlichen Bereich erste strategische Beschaffungskonzepte bereits Anfang der 80er Jahre entwickelt wurden, ist das öffentliche Beschaffungswesen bislang einseitig durch eine vergaberechtsorientierte Diskussion dominiert. Vergaberecht und strategisch-betriebswirtschaftliche Optimierung müssen aber kein zwingender Gegensatz sein, im Gegenteil: Wie das Beispiel erfolgreicher Public Private Partnerships zeigt, sind strategische Kooperationsprojekte zwischen privatwirtschaftlichem Lieferant und öffentlichem Abnehmer möglich. Das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) hat als einer der ersten öffentlichen Beschaffer eine Serviceabteilung Strategischer Einkauf eingerichtet. Im Rahmen eines Dissertationsprojektes von Herrn Dipl.-Kfm. Andreas Glas wird eine Rahmenkonzeption für die strategische öffentliche Beschaffung im Sinne eines Public Supply Management entwickelt. Dieses Projekt ist am IRMöB angesiedelt.

- (6) „Beschaffung komplexer Leistungsbündel durch öffentliche Auftraggeber am Beispiel des Verteidigungssektors“

(Forschungsfeld Grundlagenforschung in der Beschaffung)

Sach- und Dienstleistungen lassen sich heute oft nur schwerlich trennen. Die Kombination von Know-how und physischem Produkt stellen den Einkauf vor neue Herausforderungen, die derzeit unter dem Oberbegriff „Solutions Sourcing“ diskutiert werden. Insbesondere öffentliche Auftraggeber sehen sich veränderten, weitaus komplexeren Beschaffungsaufgaben gegenüber, da sie zusätzlich vergaberechtskonform beschaffen müssen. Am Beispiel des Verteidigungssektors soll im Rahmen eines Dissertationsprojektes von Herrn Dipl.-Kfm. Carsten Busemann untersucht werden, welche Instrumente auf nationaler wie supranationaler (europäischer) Ebene erforderlich sind, um möglichst effizient und effektiv zu beschaffen. Dieses Projekt ist am IRMöB angesiedelt.

Partner: Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB)

- (7) „Öffentliche Logistik“

(Forschungsfeld Grundlagenforschung in der Logistik)

Die Optimierung von Logistikprozessen bei der Versorgung des öffentlichen Sektors steht erst am Anfang. Bislang existiert keine Rahmiskonzeption und -struktur für das Phänomen der öffentlichen Logistik. Im Rahmen des Dissertationsprojektes von Frau Dipl.-Vw. Kristine Langenbacher soll dieses erarbeitet werden. Zudem befindet sich eine umfassende Konzeptentwicklung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Post (DHL Exel Supply Chain Central Europe Military & Public Sector) in Bearbeitung. Dieses Projekt wird gemeinsam mit Projekt (16) bearbeitet und ist am IRMöB angesiedelt.

Partner: DHL Exel Supply Chain Central Europe Military & Public Sector

- (8) „Verteilte Beschaffungsstrukturen im Supply Chain Management: Einkaufsnetzwerke und Pooleinkauf“

(Forschungsfeld SCM-Grundlagenforschung/Grundlagenforschung in der Beschaffung)

Bislang werden Kooperationen in der Beschaffung isoliert als vertikale Abnehmer-Zulieferer-Kooperationen oder als horizontale Einkaufskooperationen untersucht. Pooleinkauf steht für ein Konzept, in dem diese Strukturen über eine gesamte Supply

Chain optimiert werden, d.h. dass horizontale Bündelungen bspw. auch vertikal möglich sind, in dem der OEM Rahmenverträge zum Rohstoffeinkauf auch für seine Lieferanten abschließt. Das Projekt wird von Herrn Dipl.-Kfm. Mohr im Rahmen eines Dissertationsvorhabens mit der Volkswagen AG/Audi AG bearbeitet.

Partner: Volkswagen AG/Audi AG

(9) „International Research Study on Public Procurement (IRSPPP)“

(Forschungsfeld strategische Beschaffungsforschung)

Im Rahmen einer internationalen vergleichenden Studie werden die Beschaffungsaktivitäten der öffentlichen Hand untersucht und der Versuch unternommen, notwendigen Reformbedarf aufzuzeigen. Die Universität der Bundeswehr München wurde dabei als Forschungspartner für Deutschland ausgewählt. Es entstand eine Fallstudie in Zusammenarbeit mit dem Beschaffungsmanagement des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Die Ergebnisse wurden im Rahmen eines internationalen Workshops im April 2003 in Budapest präsentiert (IRSPPP 1). Im akademischen Jahr 2006/2007 wird ein Fallstudienhandbuch erscheinen, die Professur ist daran dreifach beteiligt: Zum ersten mit der deutschen Fallstudie des DLR, zum zweiten mit der Koordination der Sektion „Public E-Procurement“ sowie zum dritten an der Sektion „Cooperative Purchasing“. Das Projekt ist am IRMöB angesiedelt.

Partner: University of Bath, Center for Research in Strategic Purchasing and Supply (CRiSPS), Projektleitung University of Twente, Initiative for Purchasing Studies (UTIPS), Projektleitung Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Projektpartner Deutschland

(10) „Konzeption und Implementierung eines ‚Koordinierter Einkaufs‘ (KEK) bei öffentlichen Auftraggebern am Beispiel des Bayerischen Roten Kreuzes“

(Forschungsfeld angewandte Beschaffungsforschung)

Öffentliche Auftraggeber mit dezentralen Strukturen nutzen häufig noch nicht die Effektivitäts- und Effizienzvorteile einer professionalisierten Beschaffung. Dabei kann es nicht darum gehen, vermeintlich simple Zentralsysteme zu installieren – sie bergen die Gefahr einer Überbürokratisierung. Mit dem Konzept des „Koordinierten Einkaufs“ (KEK) wird in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz versucht, die Vorteile von Zentralisierung und Dezentralisierung der Einkaufsorganisation im öffentlichen Sektor zu verbinden. Das Projekt ist am IRMöB angesiedelt.

Partner: Bayerisches Rotes Kreuz

(11) „Referenzmodell für öffentliche Beschaffungsprozesse“

(Forschungsfeld Angewandte Beschaffungsforschung)

Mit ca. 30.000 Vergabestellen ist das öffentliche Beschaffungswesen stark dezentralisiert. Viele Vergabestellen haben dabei eigene Beschaffungsprozesse definiert. Diese „Atomisierung“ führt derzeit zu enormen Reibungsverlusten sowohl bei der internen Mitarbeiterschulung wie auch bei privatwirtschaftlichen Lieferanten der öffentlichen Hand. Die Sektion „Öffentliche Auftraggeber“ des BME hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, ein Referenzmodell für öffentliche Beschaffungsprozesse zu entwickeln, das idealerweise die Basis für mögliche Softwareimplementierungen darstellt. Das Projekt ist am IRMöB angesiedelt.

Partner: Sektion „Öffentliche Auftraggeber“ des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)

(12) „Optimierung der Beschaffung von Beratungsleistungen“

(Forschungsfeld Angewandte Beschaffungsforschung)

Beratungs- und Marketingleistungen gehören zu den sog. nicht-traditionellen Beschaffungsfeldern. In vielen Unternehmen liegt das Optimierungspotenzial dieser Warengruppen noch brach. Die Microsoft Deutschland GmbH beschafft einen wesentlichen Anteil ihres Einkaufsvolumens in diesen Bereichen. Im Rahmen des Studienprojektes 2006/2007 werden dazu die bisherigen Lieferanten analysiert, die Lieferantenstruktur optimiert und für zukünftige Beschaffungsentscheidungen sowohl eine Lieferantenbewertungssystematik als auch ein Auswahltool zur Bestimmung möglichst optimaler Lieferanten erstellt.

Partner: Microsoft Deutschland GmbH

(13) „Konzeption einer Kosten-Leistungsrechnung für die Fernausbildung bei der Bundeswehr“

(Forschungsfeld angewandte Netzwerkforschung)

Bisher findet die Ausbildung in der Bundeswehr im wesentlichen als Präsenzausbildung in der Truppe und am Arbeitsplatz sowie an einer von 35 Ausbildungseinrichtungen der Bundeswehr in Deutschland in lehrgangsgebundener Form statt. Aufgrund dieser Ausbildungsform wird ein hohes Maß an Ressourcen (Materialien, Reisekosten,

Ausbilder) gebunden, und es können verhältnismäßig nur eine geringe Anzahl an Lehrgangsteilnehmern gleichzeitig ausgebildet werden. Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg ein Konzept für eine Fernausbildung bei der Bundeswehr entwickelt, welches dazu beitragen soll, die Ausbildungseffizienz (z.B. Verkürzung der lehrgangsgebundenen Ausbildungszeit) und -qualität zu steigern, einschränkende Rahmenbedingungen zu kompensieren und im Wettbewerb um die Ressource Mensch die Attraktivität des Arbeitsplatzes Bundeswehr zu erhöhen.

Da eine Kostenanalyse der Fernausbildung bisher ausblieb, soll nun im Rahmen dieses Projektes untersucht werden, mit welchen laufenden Kosten für die Fernausbildung im Vergleich zu bisherigen Ausbildungsformen in der Bundeswehr zu rechnen ist und welches Leistungsniveau dem gegenüber steht. Ziel des Projektes ist es, eine Kostenanalyse bzw. eine Kosten-Leistungsrechnung anhand von ausgewählten Indikatoren für ein ausgewähltes Pilotprojekt der Fernausbildung bei der Bundeswehr durchzuführen. Das Projekt ist am IRMöB angesiedelt.

Partner: g.e.b.b. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

(14) „Entwicklung eines Logistik- und Beschaffungskonzepts für die Heeresinstandsetzungslogistik“

(Forschungsfeld Angewandte Logistikforschung)

Im Jahr 2005 wurde die Instandsetzungslogistik für kettengetriebene Fahrzeuge des deutschen Heeres in eine öffentlich-private Partnerschaft eingebracht und wird nun betriebswirtschaftlich optimiert. Zentraler Bestandteil dieser Optimierung ist eine Neukonzeption von Einkauf und Logistik in diesem Bereich. Das Projekt ist am IRMöB angesiedelt.

Partner: Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) GmbH

(15) „Weiterentwicklung des Vergaberechts unter besonderer Berücksichtigung von Public Private Partnerships und des Verteidigungssektors“

(Forschungsfeld Strategische Beschaffungsforschung)

Das Vergaberecht ist wesentliche Rahmenbedingung für Beschaffungsaktivitäten des öffentlichen Sektors. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts untersucht Frau Ass. jur. Sabrina Leuger dieses Rechtsgebiet, wobei wesentliche Impulse aus der interdisziplinären Zusammenarbeit von Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre ent-

stehen sollen. Im ersten Schritt wird der Status Quo des Einkaufs im Verteidigungsreich untersucht. Das Projekt ist am IRMöB angesiedelt.

(16) „Öffentliche Beschaffungslogistik im Rahmen des Clusters Logistik der Clusteroffensive Bayern“

(Forschungsfeld Strategische Logistikforschung)

Die Cluster-Offensive ist ein neues Element der Modernisierungsstrategie zum Ausbau des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Bayern, die konsequent auf der bayerischen High-Tech-Offensive aufbaut. Sie zielt auf die landesweite Vernetzung der Potentiale aus Wirtschaft und Wissenschaft in 19 für die bayerische Wirtschaft besonders wichtigen Branchen- und Kompetenzclustern, um so Innovations- und Produktivitätspotentiale in diesen Clustern zu aktivieren. Logistik ist eines der 19 Cluster, Clustermanager sind Prof. Klaus (Universität Erlangen-Nürnberg) und die Bayern innovativ GmbH. Lehrstuhl bzw. Institut wirken an der Clusteraktivität „Öffentliche Beschaffungslogistik“ mit. Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie sollen die logistischen Schnittstellen zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Hand optimiert werden und Bayern so als Vorbildregion für die öffentliche Leistungserstellung ausgebaut werden. Dieses Projekt wird gemeinsam mit Projekt (7) bearbeitet und ist am IRMöB angesiedelt.

Partner: Universität Erlangen-Nürnberg (Prof. Klaus), Universität Würzburg (Prof. Thome), DHL Excel Public Sector

Drittmittel in signifikantem Umfang konnten insbesondere durch die Projekte (10), (13), (14) und (16) erworben werden.

Die folgenden Forschungsprojekte wurden im Berichtszeitraum abgeschlossen:

(1) „Lieferantenzufriedenheit“

(Forschungsfeld Grundlagenforschung in der Beschaffung/Strategische Beschaffungsforschung)

Während sich das Marketing bereits seit geraumer Zeit mit Kundenzufriedenheitsanalysen auseinandersetzt, ist Orientierung am Lieferanten als strategische Ressource bislang weder empirisch noch theoretisch ausreichend untersucht. Im Rahmen des Forschungsprojektes Lieferantenzufriedenheit wurde im Akademischen Jahr 2003/2004 zusammen mit der MTU AeroEngines GmbH im Projektstudium ein Lieferantenzufriedenheitsindex entwickelt, operationalisiert und empirisch gemessen.

Ergebnispublikation: Schriftenverzeichnis Nr. 61, 62, 63, 71.

Partner: MTU AeroEngines GmbH

- (2) „Innovative Beschaffungsprozesse und Beschaffung von Innovationen durch öffentliche Auftraggeber“

(Forschungsfeld Strategische Beschaffungsforschung)

Im Rahmen der Initiative „Partner für Innovationen“ des Bundeskanzlers hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit den Bereich „Innovationsfaktor Staat“ und dort insbesondere Aspekte der Beschaffung von Innovationen durch öffentliche Auftraggeber übernommen. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes wurde zusammen mit dem BMWA und dem BME eine Broschüre zur innovativen öffentlichen Beschaffung erstellt. Das Projekt war am IRMöB angesiedelt.

Ergebnispublikation: Schriftenverzeichnis Nr. 81

Partner: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMA), Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)

- (3) „Optimierung des Outputmanagement bei der Bundeswehr“

(Forschungsfeld Angewandte Beschaffungsforschung)

Im Rahmen des Studienprojektes 2005/2006 wurde das Optimierungspotential des Druck- und Kopierwesens bei der Bundeswehr untersucht. Streitkräfte und Wehrverwaltung nutzen 112.000 Drucker und 10.000 Kopierer und benötigen für Ausdrücke am Arbeitsplatz ca. 850 Millionen Blatt DIN A4. Erste Analysen und ein Pilotprojekt zeigen, dass die Kosten um > 50% gesenkt werden können. Das Einsparpotential beträgt ca. 50 Mio € pro Jahr. Ziel war es, den Bereich Outputmanagement zu analysieren und komplett zu restrukturieren. Die Leistungserbringung soll dabei von der öffentlichen Hand möglichst weitgehend auf private Partner verlagert werden. Im Ergebnis entstanden zwar erste konzeptionelle Überlegungen zur Datenerfassung und -analyse, wegen der anstehenden Überführung des IT-Management der Bundeswehr in ein Public Private Partnership (Projekt Herkules) war eine Umsetzung jedoch nicht möglich.

Partner: g.e.b.b. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)

- (4) „Marketing des Einkaufs“

(Forschungsfeld Beschaffungsmanagement)

Ausgangspunkt des Projektes „Marketing des Einkaufs“ sind zwei zentrale Problemstellungen. Einerseits muss die Akzeptanz zur generellen Einbeziehung der Einkaufs- abteilung durch den Bedarfsträger (interner Kunde) erhöht, andererseits der Nutzungsgrad vorhandener Systeme gesteigert werden. Die Zufriedenheit des internen Kunden (Kundenorientierung) ist dabei von zentraler Rolle. Die Zielsetzung des Projektes „Marketing des Einkaufs“ lässt sich wie folgt zusammenfassen: „Entwicklung eines Vermarktungskonzeptes von Einkaufsdienstleistungen zur Positionierung der Einkaufs- abteilung als (pro-) aktiver Bedarfsmanager („Kompetenzcenter Einkauf“) eines strategisch orientierten Einkaufs und Steigerung des Nutzungsgrads vorhandener (elektronischer) Systeme.“ Der Nutzenbeitrag der Einkaufs- abteilung/der Einkaufs- dienstleistung für den internen Kunden steht im Mittelpunkt des Projektes (Innendar- stellung). Von besonderer Bedeutung eines Kommunikationskonzeptes sind die Klar- heit des Verständnisses der Einkaufsdienstleistungen seitens des internen Kunden sowie Identifikation und Dokumentation des Nutzens eines strategischen Beschaf- fungsinstrumentariums für die Bedarfsbefriedigung interner Kunden. Eine frühe und regelmäßige Einbeziehung des Einkaufs außerhalb einer traditionellen, rein als Erfül- lungshelfen betrachteten Funktion erfordert sowohl die Transparenz als auch Akzep- tanz der Einkaufs- abteilung als Kompetenzcenter. Und ebenso das Kundenverständnis seitens der Mitarbeiter der Einkaufs- abteilung.

Partner: DLR

Herr Prof. Dr. Michael Eßig war im Berichtszeitraum 2006/2007 auf folgenden nationalen sowie internationalen Kongressen aktiv tätig:

- Österreichisches Einkaufsforum 2006, Vortrag „der Einkauf ist strategisch irrelevant – stimmt das?“, Wien/Österreich (4. – 6. Oktober 2006)
- Business Circle Fachseminar „Effizientes Lieferantenmanagement“, Vortrag „Lieferan- tenmanagement als Erfolgsfaktor einer innovativen Beschaffungsstrategie“, Wien/Österreich (17. Oktober 2006)
- BME Management-Forum Controlling im Einkauf, fachliche Leitung und Vorsitz, Frank- furt/Oberursel (18. Oktober 2006)
- 5th congress on European Defence, Vortrag „Economic Perspectives in the field of stra- tegic procurement“, Berlin (24. Oktober 2006)
- WHU Forschungskolloquium, Vortrag „Auf dem Weg zum Value Sourcing: Inhaltliche und methodische Entwicklung der Beschaffung als betriebswirtschaftliche Teildisziplin“, WHU – Otto Beisheim School of Management Vallendar (25. Oktober 2006)

- 42. BME-Forum Einkauf und Logistik, Moderation zum Thema „Im Brennpunkt: professioneller Einkauf von IT und Dienstleistungen“, Berlin (12. – 14. November 2007)
- Arbeitssitzung der Regionalgruppe Bayern im Forum Vergabe e.V., Universität der Bundeswehr Neubiberg (17. November 2006)
- Mitgliederversammlung Europäischer Verband für Defense Public Private Partnership e.V. (EPPP) „Zur Notwendigkeit einer strategischen öffentlichen Beschaffung: Thesen für eine Neuorientierung des Managements von Privatisierungsinitiativen und PPP-Modellen“, Universität der Bundeswehr Neubiberg (27. November 2006)
- CPO-Treffen, Vortrag „Einkauf 2010 – Schwerpunktthemen des Einkaufs in den nächsten zehn Jahren“, München (6./7. Dezember 2006)
- 2. BME Forum Einkauf von IT- und TK-Leistungen, Vortrag „Trends und Konzepte der IT-Beschaffung“, München (11./12. Dezember 2006)
- 3. Berliner Militärökonomische Tage „Überlebensstrategien für Europa: Ein Beitrag zur Friedenssicherung“, Moderation des Workshops „Optimierung der Schnittstelle zwischen Streitkräften und Privatwirtschaft“, Berlin (29./30. März 2007)
- 16th Annual IPSERA Conference, Vortrag (gemeinsam mit Alexander Batran) „The Strategic Value of Supplier Development: A Real Option Approach“, Bath/England (1. – 4. April 2007)
- E-procure & supply 2007, Moderation des Fachforums „Erfolgsrezepte für erfolgreiche Auktionen und Ausschreibungen“, Kongress-Zentrum Messe Nürnberg (25. – 27. April 2007)
- Industrieforum Wolfsburg 2007 „Automotive Supply & Logistics“, Vortrag „Value Sourcing: Aspekte eines wertorientierten Controlling im Beschaffungs- und Supply Chain Management“, Wolfsburg (23./24. Mai 2007)
- Roundtable Strategischer Einkauf und Logistik im öffentlichen Sektor, Vortrag „Zur Notwendigkeit einer strategischen öffentlichen Beschaffung: Thesen zu Beschaffung, Privatisierung und Vergaberecht“, EBS Oestrich-Winkel (4. Juni 2007)
- BME Young Professionals „Berufsstand Einkäufer – neue Anforderungen aus Theorie und Praxis, Vortrag „Zukunftsperspektiven der Beschaffung: Auf dem Weg zum Value Sourcing?“, Universität der Bundeswehr Neubiberg (21. Juni 2007)
- Microsoft MSVP Vendor Day, Vortrag „Optimierung der Beschaffung von Beratungsleistungen bei Microsoft“, Oberschleißheim (26. Juni 2007)
- 12th ELA Doctorate Workshop, Moderation, Grainau (27. – 29. Juni 2007)

- 3. BME IT-Forum Einkauf von IT-Leistungen, fachliche Leitung und Vorsitz sowie Vortrag „Der IT-Einkauf der Zukunft: Strategie, Organisation, Global Sourcing“, Frankfurt/Main (3. – 5. Juli 2007)
- Universität der Bundeswehr, Workshop „Public Supply Chain Safety Management“, Neubiberg (5. September 2007)
- International Research Study of Public Procurement (IRSPP) -Konferenz, Vortrag “Sourcing Capabilities as a major element in governance reform”, Paris/Frankreich (16. – 18. September 2007)
- Logistikmanagement 2007, Workshop „Forschungsstrategien für den wissenschaftlichen Nachwuchs“, Universität Regensburg (26. – 28. September 2007)

Auch das Lehrstuhlteam um Herrn Prof. Eßig war auf verschiedenen nationalen und internationalen Konferenzen vertreten und konnte dadurch positiv auf den Bekanntheitsgrad des Lehrstuhls wirken:

- Sandra Dorobek: Vortrag „German Defense Sector – Efficiency Approach at the Federal Armed Forces“, ISDGMA Symposium, Wuhan/China (14./15. Oktober 2006)
- Michael Rüdiger: Vortrag „Outsourcing in the German Armed Forces – the Projects of g.e.b.b. and HIL“, Brno/Tschechien (29./30. November 2006)
- Markus Amann, Alexander Batran: Teilnahme an Vorträgen und Workshops zum Thema „Achieving Supply Chain Excellence – Globale Wertschöpfung erfolgreich gestalten“, WHU Campus for Supply Chain Management, WHU – Otto Beisheim School of Management Vallendar (8. Februar 2007)
- Sandra Dorobek: Vortrag „Steuerung öffentlich-privater Wertschöpfungsketten: Vorüberlegungen für ein Public Supply Chain Management“, 3. Berliner Militärökonomische Tage „Überlebensstrategien für Europa: Ein Beitrag zur Friedenssicherung“, Berlin (29./30. März 2007)
- Sandra Dorobek: Vortrag „Public Supply Chain Management – Management of Public Supply Chains according to the principles of private Supply Chain Management“, International Symposium „Developing trends in Public Procurement and Auditing“, Noordwijk/Niederlande (14. – 16. Mai 2007)
- Alexander Batran: Vortrag „A Real Option Approach to Supplier Development in Value-Adding Partnerships: From fundamental to dynamic transformation“, 13th IFPPM Summer School, Salzburg/Österreich (5. – 10. Juli 2007)

Prof. Dr. Michael Eßig war in seiner Funktion als Gutachter bzw. Prüfer im Promotionsverfahren von Herrn Dipl.-Vw. Martin Gröbner (Controlling mit Kennzahlen in vernetzten Versorgungsstrukturen des Gesundheitswesens, Zweitgutachter neben Prof. Dr. Sell) und Frau Dipl.-Kffr. Stephanie C. Kiendl (Markenkommunikation mit Sport: Sponsoring und Markenevents als Kommunikationsplattform, Zweitgutachter neben Prof. Dr. Schüler) tätig. Darüber hinaus hatte der Lehrstuhlinhaber im Promotionsvorhaben von Herrn Dipl.-Kfm. Christoph Hartl (Die Konzeption einer Urlaubssteuer) den Vorsitz des Promotionsausschusses inne.

Zur Stärkung der Forschungs-, Inhalts- und Methodenkompetenz des Lehrstuhls hat Prof. Eßig an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- Informationsveranstaltung Forschung IHK München (20. November 2006)
- Europäischer Verband für Defense Public Private Partnership e.V. (EPPP), Präsidiums- und Fachbereichsleitersitzung, Stuttgart (30. Januar 2007)
- Logistik-Tagung der Bundeswehr „Logistik im Wirkverbund – am Einsatz orientieren“, Garlstedt (6. – 8. März 2007)
- BME-Nexolab-Veranstaltung „Innovationen im Einkauf – Experten diskutieren Erfolgsfaktoren“, München (21. Mai 2007)
- Europäische Verteidigungsagentur (EDA), University Network Workshop, Brüssel/Belgien (22. Juni 2007)
- EPPP, Abendvortrag von Brigadegeneral Günther Schwarz „Stand der Modernisierung der Bundeswehr und der weitere Ausbau von ÖPP/PPP“, Bonn (2. Juli 2007)
- Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Sitzung des Arbeitskreises Einkauf und Logistik, Frankfurt/Main (12. September 2007)

Im Berichtszeitraum wurden Forschungsergebnisse der Professur bzw. des Lehrstuhlinhabers in folgenden Publikationen veröffentlicht:

- Electronic Procurement Applications and their Impact on Supplier Relationship Management, in: International Journal of Services Technology and Management, Jg. 7 (2006), Nr. 5/6, S. 439-462.
- Economic Perspectives in the Field of Strategic Procurement, in: Infodienst Sicherheit und Ökonomie, Jg. 15 (2006), Nr. 4, S. 12 f.

- Public Private Partnerships im Verteidigungssektor am Beispiel der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL GmbH), in: Infodienst Sicherheit und Ökonomie, Jg. 15 (2006), Nr. 4, S. 25-27 (zusammen mit Sandra Dorobek und Michael Rüdiger).
- Beschaffungskooperationen, in: Arnold, Ulli/Kasulke, Gerhard (Hrsg.), Praxishandbuch innovative Beschaffung: Wegweiser für den strategischen und operativen Einkauf, Weinheim 2007, S. 101-127.
- Instrumente und Ansatzpunkte für das Supply Chain Controlling, in: Rudolph, Thomas/Drenth, Randy/Meise, Jan Niklas (Hrsg.), Kompetenzen für Supply Chain Manager, Berlin-Heidelberg 2007, S. 223-235.
- Supplier Value Management: Strategien und Konzepte zur Wertermittlung und Werterhaltung, in: Hausladen, I. (Hrsg.), Management am Puls der Zeit: Strategien, Konzepte und Methoden, Festschrift für Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Wildemann zum 65. Geburtstag, Band 2: Produktion und Logistik, München 2007, S. 1481-1499.
- Multi-Channel Supply Chain Management: Integration von Distributions- und Beschaffungsperspektive in Mehrkanalsystemen, in: Wirtz, Bernd W. (Hrsg.), Handbuch Multi-Channel-Marketing, Wiesbaden 2007, S. 533-553.
- Stand und Perspektiven der Militärökonomie, in: Infodienst Sicherheit und Ökonomie, Jg. 16 (2007), Nr. 1, S. 21.
- Cooperative Purchasing Micro-Evolutions: A Longitudinal International Study, in: Laming, Richard/Cox, Andrew/Harland, Christine/Macbeth, Douglas (Hrsg.), Practice makes Perfect, Proceedings of the 16th Annual IPSERA Conference, 1.-4. April, Bath 2007 (zusammen mit Fredo Schotanus, Elmer Bakker und Helen Walker).
- Produktionskompetenz als Instrument zur Reduzierung von Nachfragerisiken in der Supply Chain, in: Vahrenkamp, Richard/Siepermann, Christoph (Hrsg.), Risikomanagement in Supply Chains: Gefahren abwehren, Chancen nutzen, Erfolg generieren, Berlin 2007, S. 203-217 (zusammen mit Markus Amann).
- Zentrale Beschaffungsstrategie: Bündelungsmodelle für die Supply Chain, in: Beschaffung Aktuell, o. Jg. (2007), Nr. 5, S. 40 f. (zusammen mit Georg Mohr).
- Sourcing-Strategien von Logistikdienstleistern, in: Stölzle, Wolfgang/Weber, Jürgen/Hofmann, Erik/Wallenburg, Carl M. (Hrsg.), Handbuch Kontraktlogistik: Management komplexer Logistikdienstleistungen, Weinheim 2007, S. 425-446.
- Public Procurement: Wirtschaftlich Einkaufen ist auch bei den Öffentlichen möglich, in: Beschaffung aktuell, o. Jg. (2007), Nr. 6, S. 39 (zusammen mit Christopher Jahns und Constantin Blome).

- Dimensionen, Elemente und Institutionalisierung eines Beschaffungscontrolling-Portfolios, in: Zeitschrift für Controlling & Management (ZfCM), Jg. 51 (2007), Nr. 3, S. 168-173.
- Ökonomische Bewertung von Informationen in der industriellen Logistik, in: Industrie Management, Jg. 23 (2007), Nr. 4, S. 45-48.

### *IRMöB*

Die öffentliche Hand in Deutschland beschafft jährlich Waren und Dienstleistungen im Wert von über 300 Mrd. € bei der Privatwirtschaft. Vor diesem Hintergrund kann die öffentliche Beschaffung enorme Erfolgspotentiale erschließen. Das „Institut für Recht und Management öffentlicher Beschaffung“ (IRMöB) etabliert sich in diesem Forschungsfeld zusehends und hat mit Frau Dipl.-Vw. Sandra Dorobek, Herrn Dipl.-Kfm. Andreas Glas und Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. Michael Scheckenhofer in der Zwischenzeit qualifizierte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und kann somit intensiv inhaltlich arbeiten.

Unter „Strukturen“ - Aufbau des Netzwerks mit interessierten Institutionen aus dem Bereich der öffentlichen Beschaffung - sind auch im akademischen Jahr 2006/2007 weitere Partner hinzugekommen. Zu nennen ist insbesondere die Naval Post Graduate School in Monterey/Kalifornien.

Unter dem Oberbegriff „Inhalte“ wurden die Aktivitäten insbesondere bei „Forschung & Studien“ intensiviert. Zu den Forschungsprojekten am IRMöB gehören:

- (4) „Public Supply Chain Management“
- (5) „Strategische öffentliche Beschaffung“
- (6) „Beschaffung komplexer Leistungsbündel durch öffentliche Auftraggeber am Beispiel des Verteidigungssektors“
- (7) „Öffentliche Logistik“
- (9) „International Research Study on Public Procurement (IRSP)“
- (10) „Konzeption und Implementierung eines ‚Koordinierter Einkaufs‘ (KEK) bei öffentlichen Auftraggebern am Beispiel des Bayerischen Roten Kreuzes“
- (11) „Referenzmodell für öffentliche Beschaffungsprozesse“
- (13) „Konzeption einer Kosten-Leistungsrechnung für die Fernausbildung bei der Bundeswehr“
- (14) „Entwicklung eines Logistik- und Beschaffungskonzepts für die Heeresinstandsetzungslogistik“

- (15) „Weiterentwicklung des Vergaberechts unter besonderer Berücksichtigung von Public Private Partnerships und des Verteidigungssektors“
- (16) „Öffentliche Beschaffungslogistik im Rahmen des Clusters Logistik der Clusteroffensive Bayern“

Details zu den Projekten können unter den angegebenen Nummern oben unter „Forschung“ nachgelesen werden. Die bereits angesprochene Drittmittelinwerbung liegt allein für das IRMöB bislang bei über 110.000 €.

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Die Professur im Internet.

## www.unibw.de/materialwirtschaft

Portal - Herzlich willkommen - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.unibw.de/materialwirtschaft/

Erste Schritte Aktuelle Nachrichten... Google-Suche Rechtschreibprüfung Optionen

UnibwM Dokumente WebMail Suche English

Home Aktuell Professur Lehre Forschung

Universität der Bundeswehr München

### Herzlich willkommen

Herzlich willkommen auf der Homepage der Professur **Materialwirtschaft und Distribution (M&D)** an der Universität der Bundeswehr München.

Auf unseren Seiten informieren wir Sie über unsere Professur, unser Lehrangebot sowie unsere Forschungsaktivitäten. Auf den Seiten zur Lehre finden Sie den Download-Bereich mit vielen Informationen und Vorlesungsunterlagen zum Herunterladen. Dazu benötigen Sie den Acrobat Reader, den Sie hier herunterladen können. Das Passwort zu den mit ZIP markierten Downloads erhalten unsere Studierenden in den Lehrveranstaltungen.

Sollten Sie Frage haben, die unser Webangebot nicht beantworten kann, schicken Sie bitte eine E-Mail an [materialewirtschaft@unibw.de](mailto:materialewirtschaft@unibw.de)

Professur **M&D**  
**Materialwirtschaft und Distribution**  
Univ.-Prof. Dr. Michael Eljig

[www.unibw.de/materialwirtschaft](http://www.unibw.de/materialwirtschaft)

Impressum

Institut für Recht und Management  
effizienter Beschaffung

Institut für  
Recht und Management effizienter Beschaffung  
Univ.-Prof. Dr. M. Eljig/Univ.-Prof. Dr. H. Rosen-Steiniger

Fakultät für WDW

UnibwM > WDW > M&D

Fertig

v51 www 2005-12-08 Log in